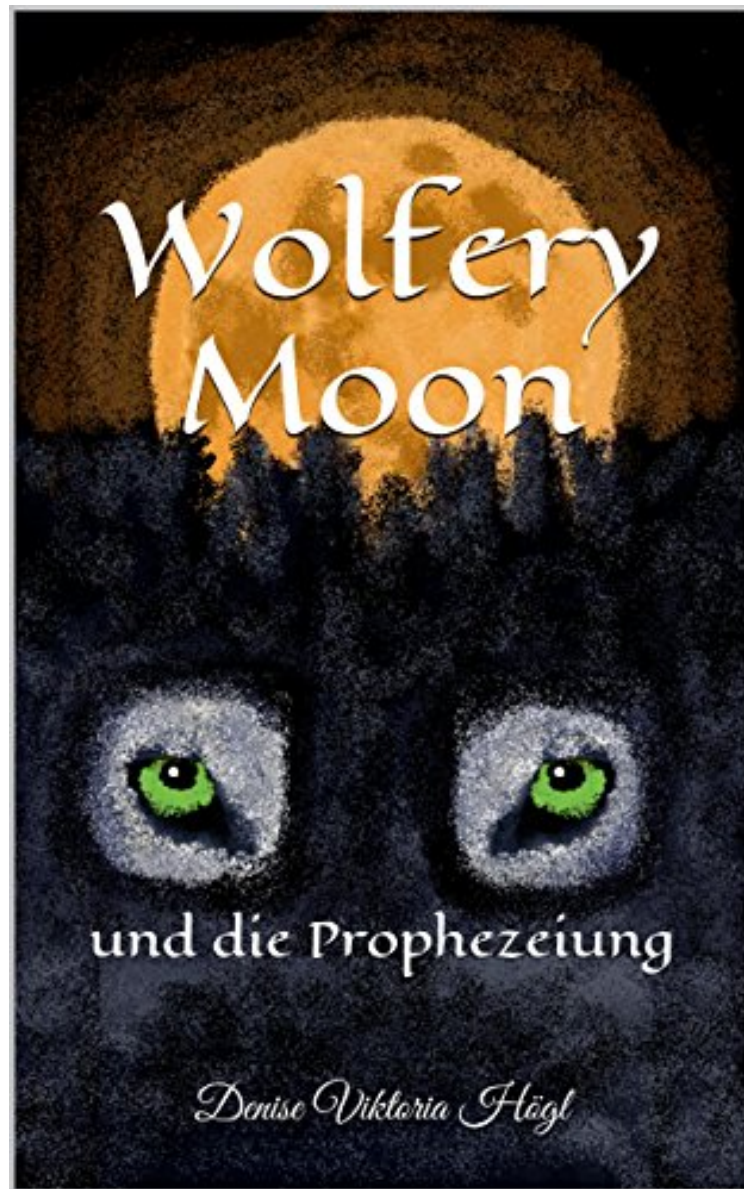


(Mobile library) Wolfery Moon: und die Prophezeiung (Wolfery Moon und die Prophezeiung 1)

Wolfery Moon: und die Prophezeiung (Wolfery Moon und die Prophezeiung 1)

Von Denise Viktoria Hgl

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #526088 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-21Erscheinungsdatum:
2015-03-21File Name: B00V2O3SAW | File size: 70.Mb

Von Denise Viktoria Hgl : Wolfery Moon: und die Prophezeiung (Wolfery Moon und die Prophezeiung 1)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wolfery Moon: und die
Prophezeiung (Wolfery Moon und die Prophezeiung 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr interessantes BuchVon DominikInteressantes Buch. Tolle Figuren und viele fabelhafte Welten. Gibt nichts auszusetzen!

KurzbeschreibungSchon wieder dieser schwarze Nebel vor meinen Augen, der einen eisigen Atem auf meine Haut hauchte und meine Beine zum Schmelzen brachte. Ein krampfhafter Druck durchströmte meine Brust, mein Körper sackte in jeder Sekunde immer mehr zusammen, bis ich schließlich am Boden kauerte. Das Einzige was ich noch bewegen konnte, waren meine Augen, die ich in den Nebel gerichtet hatte. Mitten im Nebel erschien ein kleines Mädchen, dessen wellenleiches Haar über die fast schon zerbrechlich wirkenden Schultern hing. Eichenbraune Augen sahen auf ihr blaues Kleid hinab, als würde etwas fehlen. Die Vergangenheit holt jeden einmal ein. Bally bemerkte es, jedoch wie viel sie dadurch verlieren und gewinnen würde, konnte sie nicht wissen. Die Liebe und das Leben mit Jonas wäre so einfach, wenn der Widersacher sich nicht immer einmischen und ihre Lieben in Gefahr bringen würde. Eine Beziehung zwischen Gestaltwandlern ist halt nicht einfach. Ich verstummte als Jonas mich plötzlich bei meiner Hüfte nahm und zu sich zog. Seine Augen blinzelten langsam und seine Augen funkelten. Er kam mir näher, ich kam ihm näher. Unsere Augen schlossen sich und unsere Nasen berührten sich sanft. Sie glitten langsam die Wangen entlang, bis sich unsere Lippen zärtlich berührten. KurzbeschreibungSchon wieder dieser schwarze Nebel vor meinen Augen, der einen eisigen Atem auf meine Haut hauchte und meine Beine zum Schmelzen brachte. Ein krampfhafter Druck durchströmte meine Brust, mein Körper sackte in jeder Sekunde immer mehr zusammen, bis ich schließlich am Boden kauerte. Das Einzige was ich noch bewegen konnte, waren meine Augen, die ich in den Nebel gerichtet hatte. Mitten im Nebel erschien ein kleines Mädchen, dessen wellenleiches Haar über die fast schon zerbrechlich wirkenden Schultern hing. Eichenbraune Augen sahen auf ihr blaues Kleid hinab, als würde etwas fehlen. Die Vergangenheit holt jeden einmal ein. Bally bemerkte es, jedoch wie viel sie dadurch verlieren und gewinnen würde, konnte sie nicht wissen. Die Liebe und das Leben mit Jonas wäre so einfach, wenn der Widersacher sich nicht immer einmischen und ihre Lieben in Gefahr bringen würde. Eine Beziehung zwischen Gestaltwandlern ist halt nicht einfach. Ich verstummte als Jonas mich plötzlich bei meiner Hüfte nahm und zu sich zog. Seine Augen blinzelten langsam und seine Augen funkelten. Er kam mir näher, ich kam ihm näher. Unsere Augen schlossen sich und unsere Nasen berührten sich sanft. Sie glitten langsam die Wangen entlang, bis sich unsere Lippen zärtlich berührten.